



Service-roboter „Scitos 5“, der in Zukunft Kunden in einem Baumarkt beraten soll, empfing gestern Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz (l.), der Geld für die weitere Entwicklung der mobilen Roboter-Plattform an TU Ilmenau und das Unternehmen MetraLab übergab. FOTO: b-fritz.de

WIRTSCHAFT

Geld für Verbundprojekt

Freistaat fördert Zusammenarbeit von Uni und MetraLab

Gestern besuchte der Thüringer Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz die MetraLab GmbH in Ilmenau – im Gepäck hatte er zwei Förderbescheide für eine echte Forschungspartnerschaft.

ILMENAU – So einen Empfang bekommt man (noch) nicht alle Tage – ein Serviceroboter rollte heran und hieß den Thüringer Wirtschaftsminister gestern im Ilmenauer Technologie- und Gründerzentrum willkommen: „Hallo, Herr Reinholz, ich bin Scitos 5. Ich begrüße sie und bedanke mich für die Finanzierung meiner Weiterentwicklung.“

Jener „Scitos 5“, eine mobile Roboterplattform mit Flachbildschirm und einem runden Glaskopf mit flackernden Augen, ist das Produkt einer 2001 begonnenen Zusammenarbeit zwischen der TU Ilmenau, Fachgebiet Neu-

roinformatik und Kognitive Robotik, und der Firma MetraLab GmbH. In Zukunft soll er einmal Kunden in einem Erfurter Baumarkt beraten und zielgerichtet zu den gewünschten Produkten führen können. Kommuniziert wird dabei über den Flachbildschirm.

„Die ersten Tests vor Ort sind positiv verlaufen und der Scitos konnte seine Stärken zeigen“, erläuterte Andreas Bley gegenüber dem Minister. Der Geschäftsführer des jungen Unternehmens, das sich aus dem studentischen Nachwuchs der Uni 2001 gegründet hat, zeichnete noch einmal den Weg bis zur Entwicklung des Prototypen und gab interessante Ausblicke in die Zukunft.

In Kürze solle der Roboter noch eine schickere Verkleidung bekommen, so Bley, und danach seine Marktreife erlangen. Ziel sei es, den Markt mit mobilen Ser-

vicerobotern zu durchdringen und die Technologieführerschaft herzustellen. Weiteren Anwendungen beispielsweise als Informations- oder Überwachungsroboter an Flughäfen oder Bahnhöfen, aber auch als Assistent zu Hause, seinen dadurch möglich. Die gute Zusammenarbeit mit der TU, die vor allem an der Navigation, der Interaktionsfähigkeit und dem Befehlsmanagement des „Scitos 5“ einen nicht wegzudenkenden Anteil habe, werde deshalb weiter gepflegt und ausgebaut.

Minister Reinholz vergab die beiden Zuwendungsbescheide mit Landes- und EU-Mitteln guten Gewissens an Rektor Peter Scharff und den MetraLab-Geschäftsführer. Die Universität bekommt rund 140 000 Euro für weitere Forschungen, die Ilmenauer Firma kann über 87 000 Euro verfügen. (aha) ■ Seite 3